

S. Schwarting

European Dental Sleep Medicine Academy EdeSA

Im April 2004 haben europäische Zahnmediziner in Gent die European Dental Sleep Medicine Academy EdeSA gegründet.

Den Vorstand bilden

- Dr. Miche De Meyer, Belgien, Präsidentin
- Dr. Anette Fransson, PhD, Schweden, Vizepräsidentin
- Dr. Susanne Schwarting, Deutschland, Schriftführerin
- Dr. Bodo von Gadomski, Deutschland, Schatzmeister
- Prof. Dr. Marie Marklund, Schweden, wissenschaftlicher Beirat
- Dr. Jeff Nelissen, Belgien, Koordinator der nationalen Repräsentanten

Der belgische Schlafmediziner Prof. Dr. Dirk Pevernagie hat eine den Vorstand beratende Funktion inne und ist somit das Verbindungsglied zu den europäischen Schlafmediziner.

Die EdeSA hat als neue europäische wissenschaftliche Fachgesellschaft das Ziel, den Einsatz zahnärztlicher Therapiemöglichkeiten in der Schlafmedizin zu fördern. Sie will die interdisziplinäre Zusammenarbeit der verschiedenen Fachrichtungen in Forschung, Behandlung und professioneller Weiterentwicklung voranbringen. Interdisziplinärer Austausch und offene Kommunikation sollen eine qualitativ hochwertige evidence based Therapie in der zahnärztlichen Schlafmedizin anstreben zum Wohle der Patienten.

Die EdeSA begrüßt jeden, der zu diesen Zielen beitragen möchte. Zahnmediziner und Mediziner können sich online auf der website als Mitglieder registrieren und Know how erwerben auf dem jährlichen Symposium und durch künftig geplante Fortbildungs-



kurse, Newsletter, Mitgliederdiskussionsforen etc.

Am 5. Oktober 2004 hielt die EdeSA ihre erste wissenschaftliche Tagung ab im Konferenzzentrum in Prag, als Satelliten-Symposium der European Sleep Research Society ESRS.

Die Präsidentin der ESRS, Prof. Irene Tobler, Schlafmedizinerin aus der Schweiz, eröffnete die EdeSA-Tagung und begrüßte diese neue europäische Plattform



Dr. von Gadomski, Dr. Schwarting, Dr. Fransson, Dr. De Meyer, Dr. Nelissen, Prof. Marklund (v. l. n. r.)

für zahnärztliche Schlafmedizin als Bereicherung der europäischen Schlafmedizin. Im Anschluss folgte eine spontane Rede des New Yorker Schlafmediziners Prof. Sudhansu Chokroverty, der als Präsident der sich im nächsten Jahr gründenden World Association of Sleep Medicine auch die Etablierung der zahnärztlichen Schlafmedizin begrüßte.

Die Tagung wurde von einer Industrieausstellung begleitet, die über moderne adjustierbare Protrusionsschienen und innovative Herstellungstechniken für intraorale Geräte informierte.

Erfreulich war, dass sich viele europäische Schlafmediziner, die sich gar nicht für die EdeSA-Tagung registriert hatten,

spontan in unsere Tagung setzten und sich mit großem Interesse über intraorale Geräte zur Therapie schlafbezogener Atmungsstörungen informierten.

Bemerkenswert war, dass an dieser ersten EdeSA-Tagung Zahnmediziner aus elf Ländern teilnahmen (Deutschland, Belgien, Schweden, Spanien, England, Griechenland, Polen, Italien, Israel, Kanada, USA). Sie erwartete ein interessantes Fortbildungsprogramm:

- State of the Art of the Dental Sleepmedicine in Europe, Dr. Miche De Meyer (Gent, Belgien)
- Evidence based Diagnosis of OSAS patients: categories of OSAS patients, Prof. Dr. Dirk Pevernagie (Gent, Belgien)
- Predictive factors of treatment effect in OSAS patients with MAD/side-effects, Prof. Dr. Marie Marklund (Umeå, Schweden)
- OSAS and Sleeprelated Bruxism: Opposite relation to Sleep Arousal and Interactions, Prof. Gilles Lavigne (Montreal, Kanada)
- TMD examination of OSAS patients, Dr. Bodo von Gadomski (Hamburg)
- Validation of measurements of mandibular protrusion in the treatment of obstructive sleep apnea and snoring with a mandibular protruding device, Dr. Anette Fransson (Örebro, Schweden)
- Evidence based evaluation of medical treatment of OSAS patients (CPAP versus MAD), PD Dr. Nikolaus Netzer (Bayerisch Gmain)
- General discussion on future guidelines for EdeSA and Dental Sleep Medicine

Dr. med. dent. Susanne Schwarting
Andreas-Gayk-Str. 23, D-24103 Kiel